

Projektbeschreibung

Städtebauliche, architektonische und funktionale Aspekte

- als Landschaft wirkende Terrassenzonen
- Verkleidung Neubau und Bestandsgebäude mit keramischen Fassaden
- Strukturierung und Differenzierung der bestehenden Gangflächen (Sichtbeziehungen)
- klare interne Orientierung
- winkelförmige Erweiterung des Bestandsgebäudes
- offene und lichtdurchflutete Erdgeschoßzonen
- klare Schnittstelle zum Bestand
- großzügige Entrees
- differenzierte Pausenzonen
- barrierefreie Erschließung ohne Rampenanlage
- Schule, Kindergarten, Hort und Speisesaal mit direkten Freiflächen
- zentraler Mehrzweckraum
- Synergien zwischen den Raumgruppen (Schule, Kindergarten, Hort)
- klar getrennte interne Erschließung und Funktionszuordnung
- eigene Spielzonen im Garten für Kindergarten und Hort
- präzise Verdichtung des bestehenden Bauvolumens
- klare Ablesbarkeit der internen Struktur
- Platzbildung durch klare Zugangssituation
- Neugestaltung der Bestandsfassaden

Ökonomische und ökologische Aspekte

- Erhaltung der Tragstruktur und Erschließung im Bestandsgebäude
- Erneuerung der Fenster und vorgehängten Fassaden beim Bestandsgebäude
- günstiges Mikroklima durch begrünten Innenhof und extensiv begrünte Dachflächen
- Nachlüftung durch offenbare Fenster (Nachtkühlung anstatt aktiver Klimatisierung)
- optimale Verschattung durch außenliegenden Sonnenschutz mit Licht-Umlenksystem
- Niedertemperatur-Heizsystem mit Fußbodenheizung, kombiniert mit Heizkörpern
- hohe solare Erträge durch optimierte Glasflächen
- mehrheitliche Erhaltung des Baumbestandes
- Stahlbetonbauweise mit hohem Vorfertigungsgrad